

Ramp Max, Eisenbahnerlehrstuhl, 1983



Ort

Muntelier

Technik

Skulptur/Plastik

Zugänglichkeit

Öffentlich - frei zugänglich

Max Ramp (1937-2006)

"Eisenbahnerlehrstuhl", 1983

Eisenbahnschwellen

SBB-Ausbildungszentrum Löwenberg, Muntelier

(Foto und Text: B. Fasel)

In der Parkanlage des SBB-Ausbildungszentrums, dem ehemaligen herrschaftlichen Landsitz Löwenberg, begegnet der Besucher am Gehweg zur Bahnstation einem riesenhaften Stuhl. Passend zum Ort verwendete der Künstler für dessen Bau massive Eisenbahnschwellen als Werkmaterial. Der Stuhl, ausgestattet mit Rückenlehne und Armstützen, ist geprägt durch ein strenges horizontales und vertikales Gefüge der Eichenbalken. Der imaginäre Benutzer thront auf überproportioniert hohen Stuhlbeinen. Grösse, Form und Materialwahl verleihen dem Gebilde eine archaische Wirkung, die mit der Modernität der Architektur im Hintergrund kontrastiert. Der Zürcher Künstler nannte sein Werk etwas schalkhaft „Eisenbahnerlehrstuhl“. Es war ein Geschenk des Eisenbahnverbandes anlässlich der Eröffnung des Ausbildungszentrums im Jahre 1983.

Diese Holzplastik reiht sich in eine Reihe von Eisenbahnschwellenkonstrukten ein, die Anfang der Achtzigerjahre entstanden sind. „Ramp hat auch den „Funktionär“ gebaut, einen riesigen Stuhl, Sinnbild für die Unbeweglichkeit und Selbstgefälligkeit der Verwaltung“ (Hartmann 2007). Ist vielleicht der „Eisenbahnerlehrstuhl“ in Muntelier auch augenzwinkerndes Mahnmahl an die Dozierenden des Ausbildungszentrums, so wie der „Funktionär“ die träge Beamtenwirtschaft der Zürchermetropole aufs Korn nahm?

Quelle: Hartmann, Peter (2007), Hommage an Max Ramp, anlässlich der Ausstellung in der Kulturschiene, Herrliberg-Feldmeilen

Fragen und Anregungen für den Unterricht

- Beschreibe die Wirkung der übergrossen Konstruktion des Alltagsobjekts Stuhl. Kläre dabei den Begriff der Verfremdung. Welche anderen Mittel stehen dem Künstler für Verfremdungseffekte zur Verfügung?
- Vergleiche die Wirkung des Stuhls von Ramp mit Werken des bekannten Pop-Künstlers Claes Oldenburg, der in seinen Plastiken oft mit dem Effekt der Vergrösserung gearbeitet hat.
- Verwende Bildmaterial aus illustrierten Zeitungen für Collagen mit Verfremdungscharakter. Nutze dabei nicht nur die Veränderung der Grösse, sondern auch andere Verfremdungsmittel. Computerfreaks können sich für die Bildmontage auch digitaler Hilfsmittel bedienen.
- Ramp nutzte für seine Skulpturen sehr oft Holzabfälle (alte

Eisenbahnschwellen, Schalungstafeln, Bretter und Balken aus Abbruchhäusern, usw.). Konstruiere selber aus (kleineren) Holzabfällen eine witzige Sitzgelegenheit oder plane und realisiere einen trendigen Designerstuhl.

- Transformiere einen alten Stuhl vom Sitzobjekt zum Kunstobjekt.

[PDF](#)